

Das Feld der Bildungs- und Berufsberatung in der  
österreichischen Erwachsenenbildung unter  
besonderer Berücksichtigung der  
Basiskompetenzen

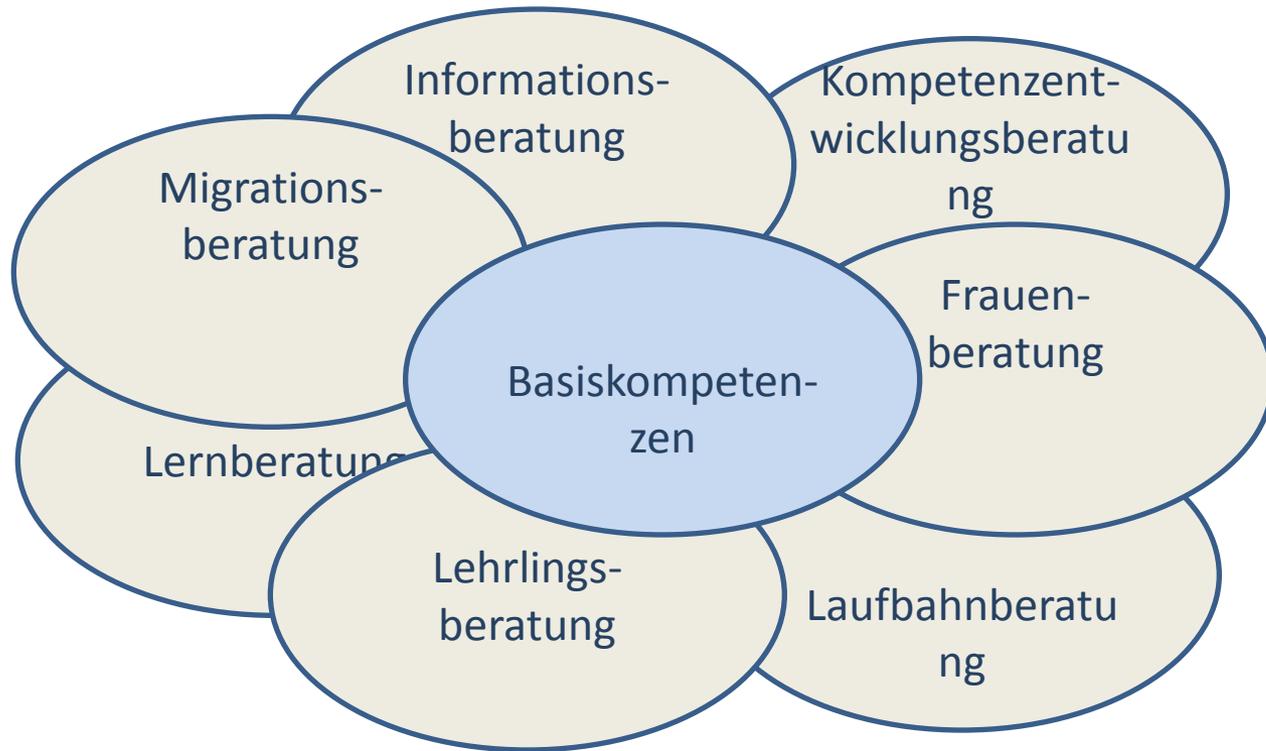
Überblick über den Stand  
des Forschungsprojekts

# Was ist Bildungsberatung?

Bildungsberatung, Berufsberatung, Karrierecoaching, Schülerberatung, Veränderungsmanagement, Berufsorientierungstraining, Beratung für Beruf und Bildung, Laufbahnberatung, Bildungscoaching, Qualifizierungsberatung, Personalentwicklung, Karriereberatung, Berufsberatung, Berufsinformation, Bildungs- und Berufsberatung, Schulpsychologie, Studienberatung, Berufsorientierung in Schulen, Kompetenzerfassung und Validierung, Lehrlingsauswahl, Potenzialanalyse, Studienchecker, Weiterbildungsberatung, Bildungsinformation, Distance Counselling, Kursberatung, Lernberatung, Eingangsberatung, Bewerbungcoaching, Jobtraining, Bildungsconsulting ....

# Erkenntnisinteresse

- ❖ Bildungs- und BerufsberaterInnen müssen, um professionell beraten zu können, ein breites Basiswissen über verschiedene Inhalte (Arbeitsmarktpolitik, BWL, Gesprächsführung, Abgrenzung zu Intervention und Therapie,...) erwerben und daher mehr als (nur) eine psychologische oder einschlägig in der Sozialarbeit angesiedelte Ausbildung erworben haben
- ❖ Bildungsberatung findet in den verschiedensten Formen statt, sowohl organisational (Institution, Firma,..) als auch inhaltlich (Migration, Frauenberatung..). Dennoch gibt es gemeinsame Basiskompetenzen, die in allen Spezialrichtungen gebraucht werden.



# Rahmentheorie Synergetik

- Synergetik als Wissenschaft der Selbstorganisation (Haken/Schiepek)
- Daraus entwickelt: Bedingungen für die Förderung selbstorganisierender Entwicklungen – „generische Prinzipien“ (Wirkprinzipien/Faktoren)

Vorteil: Orientierung an Wirkprinzipien ist Methoden- und Schulenunabhängig

# Weg zu den Basiskompetenzen

- Definition Kompetenz  
Kompetenzverständnis von Erpenbeck: (Performanzrichtung vs. Kognitionsrichtung)  
Kompetenzen sind Dispositionen selbstorganisierten Handelns  
(vgl. Bildungsdefinition – reflektiertes Handeln, Wissen ist Baustein v. Bildung, hier Teil der Kompetenz)
- Kompetenzatlas  
Der Kompetenzatlas folgt der Performanzrichtung, also dass Sach- und Fachwissen allein zuwenig ist, es muss in neuen, sich verändernden Systemen anwendbar sein (selbstorganisiert) (Schule und Weiterbildung funktionieren meist nach „Kognitionsrichtung“)  
4 Kompetenzklassen:
  - Personale Kompetenzen
  - Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen
  - Fachlich-methodische Kompetenzen
  - Sozial-kommunikative Kompetenzen

# Eckdaten der Befragung

- Online-Befragung mittels online Tool Limesurvey (passwortgeschützte online-Befragung)
- Zeitraum: 1. März – 31. März 2012
- Zielgruppe: Bildungs- und Berufsberater/innen, die aktiv in der Bildungs- und Berufsberatung in der Erwachsenenbildung in Österreich tätig sind.

# Eckdaten der Befragung II

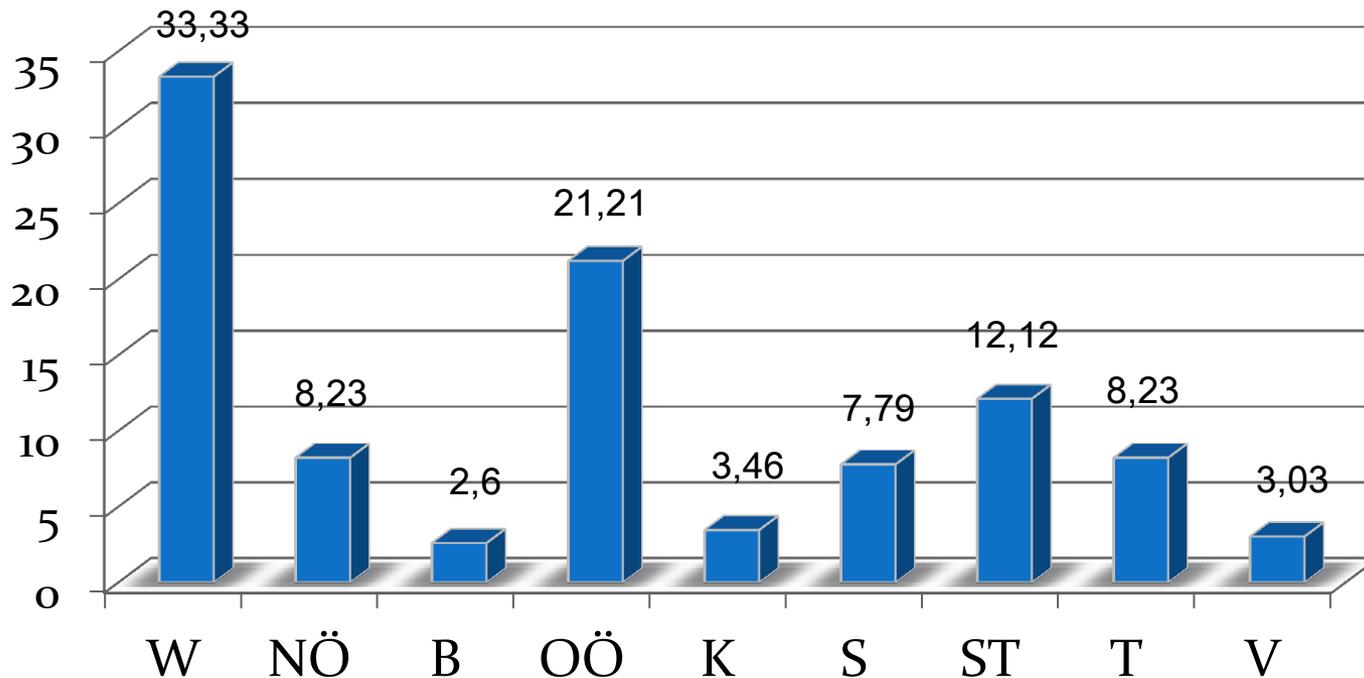
- Pretest: 13. – 27.2.2012  
20 Personen aus der Branche und zwei Wissenschaftler
- Mehrfacher Einstieg (mittels Passwort) möglich
- Bewerbung über viele Kanäle, auch Neue Medien wie facebook, Newsletter, Homepages und Mails

# Eckdaten der Befragung III

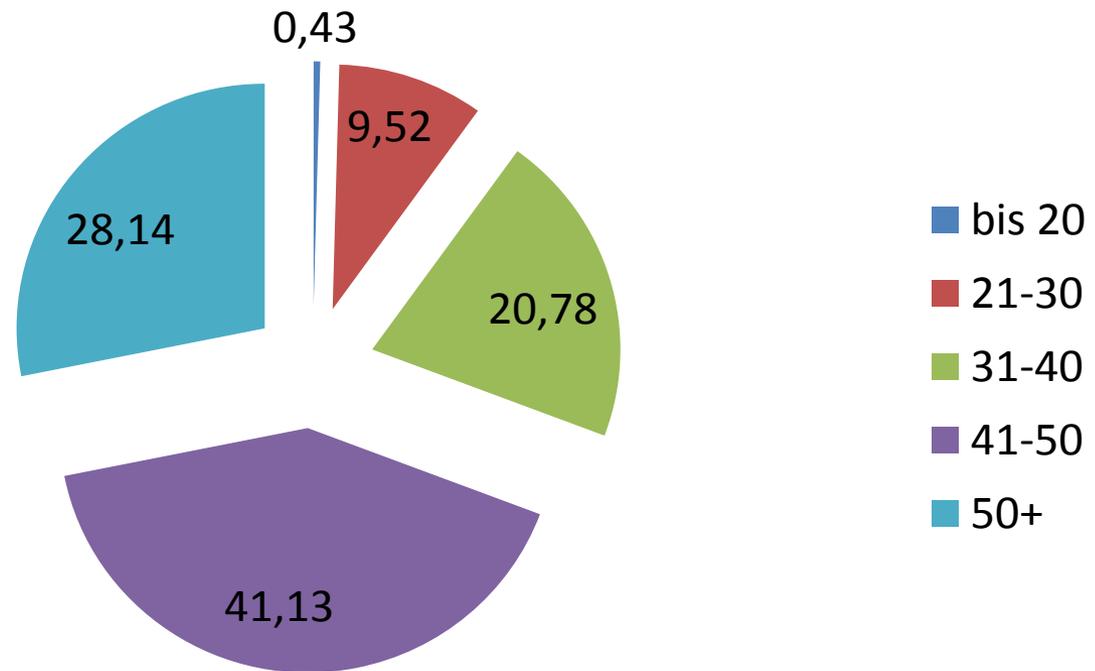
- 21 Fragen in 4 Blöcken:
  1. Arbeitssituation
  2. Ausbildung
  3. Basiskompetenzen
  4. Persönliche Daten

# Stichprobe

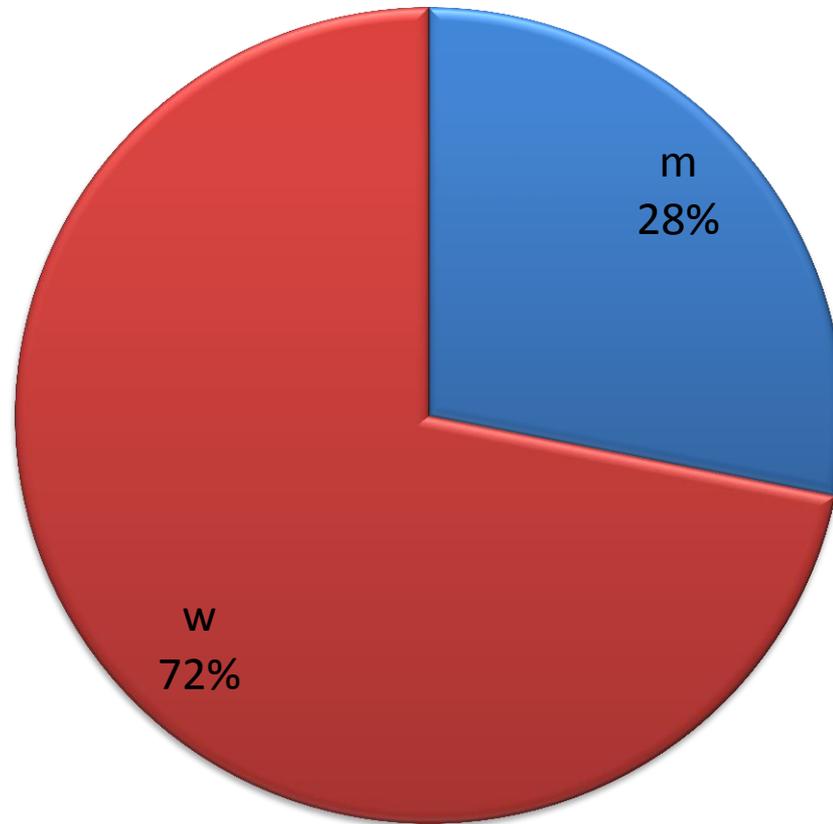
- 231 vollständig abgeschlossene Fragebögen
- Verteilung über Bundesländer in Prozent:



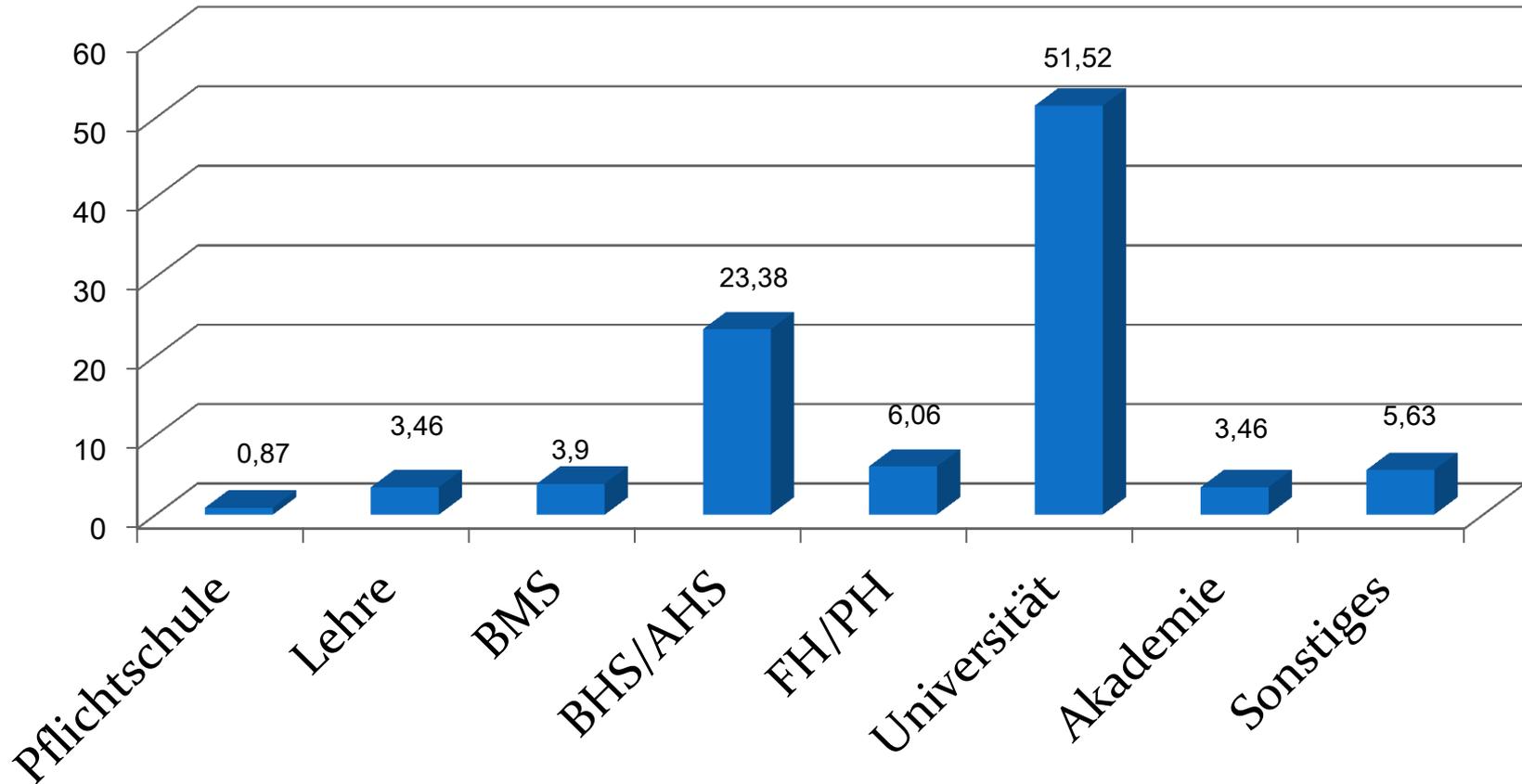
# Verteilung Alter in %



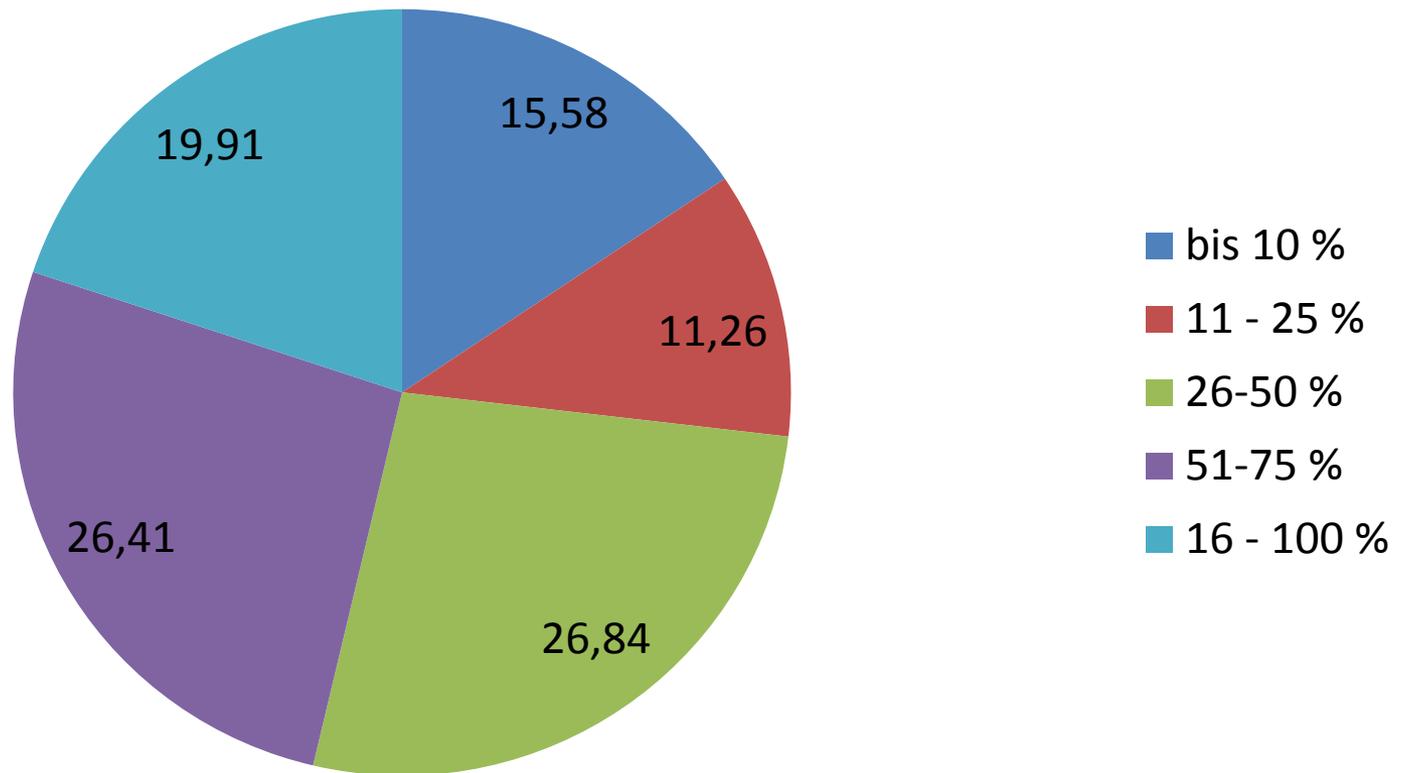
# Stichprobe m/w



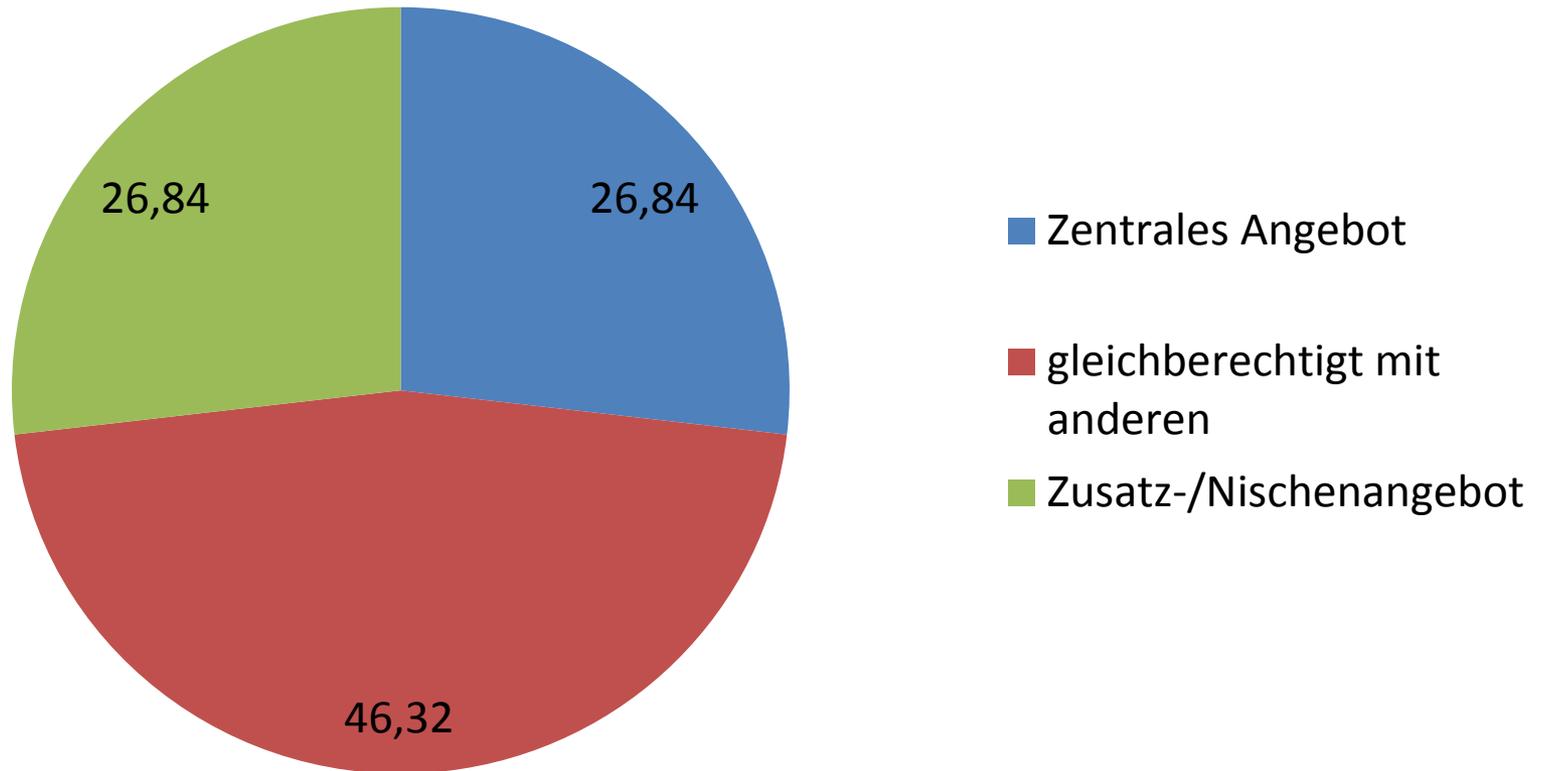
# Höchster Ausbildungsgrad in %



# BB Anteil an Gesamtarbeitszeit



# Ist BB das zentrale Angebot?



# Weitere Schritte

- weitere Detailergebnisse auswerten
- Kreuzabfragen machen
- Interpretieren, an Probanden rückmelden

Danke für Ihr Interesse!

Fragen, Rückmeldungen,...gerne unter  
[margit.havlik@gmx.at](mailto:margit.havlik@gmx.at)